

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 M., für Nichtmitglieder 20 M., bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 M. mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreispaltige Petitzeilen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Vorsatz gesetzt, aber nach Petit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 88.

Leipzig, Montag den 19. April 1909.

76. Jahrgang.

## Amtlicher Teil.

### Bekanntmachung.

Ⓩ In Kürze wird versandtfertig:

Publikationen des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler

Band XII

# Die Reformbewegung

im

Deutschen Buchhandel

1878—1889

herausgegeben vom

Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler

II. Band

1884—1887.

41 Bogen gr. Oktav.

Brosch. M. 12.— ord., M. 9.— netto.

Den Mitgliedern des Börsenvereins steht der Band, sofern deren Bestellungen bis zum 15. Mai d. J. bei der Geschäftsstelle eingehen, in einem Exemplare kostenlos zur Verfügung.

Im Anschluß an den im Vorjahre ausgegebenen Band XI der „Publikationen“ bietet der vorliegende Teil von „Die Reformbewegung“ in 62 Aktenstücken aus den Jahren 1884—1887 ein lebendiges Bild der Kämpfe um die neuen dem Börsenverein zu stellenden Aufgaben, insbesondere den Schutz des Ladenpreises, wie sie durch die in der Hauptversammlung zu Frankfurt im Jahre 1887 erfolgte Annahme der neuen noch jetzt geltenden Satzungen festgesetzt worden sind.

Von besonderem Interesse ist das hier zum ersten Male vollständig abgedruckte stenographische Protokoll über die Verhandlungen des außerordentlichen Ausschusses zur Revision des Statuts (1887), ganz besonders heute, wo mit der im Entwurf vorliegenden Verkaufsordnung ein weiterer wichtiger Schritt in der damals eingeschlagenen Richtung getan werden soll. Die damaligen Erörterungen stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit den Kämpfen von heute; ihr Studium ist in hohem Grade lehrreich und anregend.

Der 3., abschließende Band soll noch in diesem Jahre zur Ausgabe kommen und wird die Aktenstücke zu den Kämpfen um die Konsolidierung der neuen Satzungen enthalten.

Leipzig, den 17. April 1909.

Der Vorstand

des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Ernst Bollert.

Karl Siegismund.

Alfred Boerster.

Dr. Erich Ehlermann.

Arthur Sellier.

Bernhard Hartmann.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 76. Jahrgang.

608